

TOURISMUSGESAMTKONZEPT DER GEMEINDE FREIENFELD

Inhaltsangabe

1. Die Gemeinde in Zahlen und Fakten
2. Betriebsstruktur
3. Touristische Infrastruktur
4. Stärken und Schwächen
5. Zielsetzungen

1. Die Gemeinde in Zahlen und Fakten

Freienfeld zählt 2.666 Einwohner (Stand 31.12.2015) und umfasst eine Fläche von 95,29 km². Die Gemeinde unterteilt sich in folgende Fraktionen: Ortschaft Freienfeld, Elzenbaum, Rust, Gupp, Stilfes, Egg, Pfulters, Niederried, Schaitach, Trens, Partinges, Gschliess, Flans, Valgenäun, Sprechenstein, Mauls, Ritzail, Leimgruben und Flains. Die größten Siedlungszentren sind die drei Hauptdörfer: Maria Trens, Mauls und Stilfes.

Die Gemeinde Freienfeld erstreckt sich entlang der Hauptachse des südlichen Wipptals zwischen den Gemeinden Sterzing und Franzensfeste. Mit den Städten Brixen und Sterzing liegen zwei Impulszentren in unmittelbarer Nähe. Nicht weit entfernt liegen auch die Marktgemeinden Brenner und Mühlbach. Die Landeshauptstädte Bozen und Innsbruck sind in knapp 1 Stunde per Zug oder mit dem Auto erreichbar.

Das Gemeindegebiet Freienfeld ist landschaftlich durch mehrere Faktoren geprägt: durch den zentralen Talboden fließt der Eisack entlang des mäandrierenden Flusslaufes. Auf der orographisch linken Seite erhebt sich die Pfunderer Bergwelt; auf der orographisch rechten Seite die Sarntaler Alpen. Charakteristisch sind die traditionellen Dörfer und Weiler, welche die heimische Alltagswelt bestens widerspiegeln.

Verkehrstechnisch ist die Gemeinde durch den Bahnhof in Freienfeld und die Bus-Linie 310 von Brixen nach Sterzing relativ gut in den öffentlichen Linienverkehr eingebunden. Die Niederflurzüge ermöglichen ein barrierefreies Ein- und Aussteigen und erleichtern den Fahrgästen mit Rollstühlen, Kinderwagen und Fahrrädern das Reisen mit den Zügen.

Die Gemeinde Freienfeld gehört touristisch zum Tourismusverein Sterzing, Freienfeld und Wiesen/Pfisch. Neben der eigenen Infrastruktur, auf welche in folgend noch eingegangen wird, sind in touristischer Hinsicht nahe Attraktivitäten für die Freienfelder Gastbetriebe von Interesse, wie die verschiedenen Bergbahnen im Eisacktal (Rosskopf, Ladurns, Ratschings, Plose, Gitschberg-Jochtal), die kulturellen Sehenswürdigkeiten (Landesmuseum für Jagd und Fischerei Schloss Wolfsturn, BergbauWelt Ridnau, Schneeberg, H. Multscher- und Stadtmuseum, Milchhof Sterzing, die Franzensfeste, Diözesanmuseum Brixen, Pharmaziemuseum Brixen, usw.) und natürlich nahe Naturschauspiele (Gilfenklamm, Burkhardklamm, Geißlergruppe, usw.). Freienfeld profitiert in diesem Bereich vom Impuls der Alpinstadt Sterzing, welche durch die Zugehörigkeit zum Tourismusverein als Profil bzw. Marke gestützt wird.

PROGRAMMA GENERALE TURISTICO DEL COMUNE DI CAMPO DI TRENS

Sommario:

1. Il comune in cifre e fatti
2. Strutture ricettive
3. Infrastrutture turistiche
4. Punti di forza e di debolezza
5. Obiettivi

1. Il comune in cifre e fatti

Campo di Trens conta 2.666 abitanti (fonte del 31.12.2015) e si estende su una superficie di 95,29 km². Il comune è diviso nelle frazioni di: Campo di Trens, Pruno, Rust, Gupp, Stilves, Dosso, Fuldres, Flanes di Sotto, Schaitach, Trens, Partinges, Gschliess, Flanes, Valgenäun, Sprechenstein, Mules, Rizzolo, Leimgruben e Flaines. I centri abitati più grandi sono i tre paesi principali: Maria Trens, Mules e Stilves.

Il comune di Campo di Trens si estende lungo l'asse principale dell'Alta Val d'Isarco tra i comuni di Vipiteno e Fortezza. Bressanone e Vipiteno sono i due centri principali nelle immediate vicinanze. Poco lontano si trovano anche le borgate di Brennero e Rio di Pusteria. Le città di Bolzano, capoluogo dell'omonima provincia e di Innsbruck, capoluogo del Tirolo del Nord, sono raggiungibili in circa un'ora di treno o in auto.

Il comune di Campo di Trens è dominato geograficamente da diversi fattori: dal fiume Isarco che scorre lungo la valle centrale. Sulla riva sinistra, dai monti di Fundres e sulla destra dalle Alpi Sarentine. Punti caratteristici sono i paesini e i piccoli villaggi tradizionali, che riflettono la vita quotidiana locale.

Per quanto riguarda i servizi pubblici il comune è ben collegato attraverso la stazione ferroviaria di Campo di Trens e la linea autobus numero 310 che da Bressanone porta a Vipiteno. I treni con pedana ribassata consentono un ingresso senza barriere e rendono più facile l'uscita ai passeggeri in sedia a rotelle, ai passeggini e alle biciclette che viaggiano in treno.

Il comune di Campo di Trens fa parte dell'Associazione turistica di Vipiteno, Campo di Trens e Prati / Val di Vizze. Oltre ad una propria infrastruttura, di cui si parlerà in seguito, ci sono diverse attrattive turistiche interessanti, come ad esempio le varie funivie nella Valle Isarco (Monte Cavallo, Ladurns, Racines, Plose, Gitschberg-Jochtal), luoghi di interesse culturale (il Museo provinciale della caccia e della pesca Castel Wolfsturn, il Museo delle miniere di Ridanna Monteneve, il Museo Multscher e il Museo civico di Vipiteno, la Latteria sociale di Vipiteno, la Fortezza, il Museo Diocesano di Bressanone, il Museo della farmacia a Bressanone, ecc.) e, naturalmente, gli spettacoli naturali (Cascate di Stanghe, Cascate Burkhard, monti rocciosi delle Odle, ecc.). Campo di Trens beneficia in questo settore della città alpina di Vipiteno, che è supportata dall'appartenenza all'Associazione turistica come profilo e marca.

2. Betriebsstruktur (Stand 31.10.2015)

In der Gemeinde Freienfeld gibt es laut ASTAT insgesamt 38 Beherbergungsbetriebe: hiervon sind 16 gewerbliche und 22 nicht-gewerbliche Beherbergungsbetriebe. Die Gesamtbettenkapazität liegt derzeit bei 1.131 Betten, wobei der Großteil der Betten im 3-Sterne-Bereich (429 Betten) und im 2-Sterne-Bereich (274 Betten) sich befindet. 62,15 % der Betten liegen damit im mittleren gastgewerblichen Preissektor. Abzüglich der 160 gerechneten Betten des Camping-Stellplatzes Sadobre liegt der Prozentwert im mittleren Sektor sogar bei über 70 %. Im oberen Segment (4-Sterne und mehr) zählt die Gemeinde Freienfeld nur 68 Betten. Die restlichen Betten verteilen sich weitgehend in „Urlaub auf dem Bauernhof“-Betrieben und im nicht-gewerblichen Sektor.

Die Bettenauslastung liegt in Spitzenzeiten (August) im gewerblichen Sektor seit Jahren um die 70 Prozentmarke; 2015 sogar bei 76,2 %. Hierbei ist v.a. der 4-Sterne-Sektor voll ausgelastet mit 101,5 % im Jahre 2015. Im 3-Sterne-Bereich lag die Auslastung im Jahre 2015 bei über 80 %.

Die 16 gewerblichen Beherbergungsbetriebe zählen im Schnitt 49,375 Betten. Ohne die beiden bettenstärksten Betriebe wäre der Schnitt noch deutlich geringer mit 39,285 Betten pro Betrieb. Die nicht-gewerblichen Betriebe zählen im Schnitt 15,95 Betten pro Betrieb.

Der durchschnittliche Beherbergungsbetrieb in Freienfeld ist ein familiengeführter Gastbetrieb. Die gewerblichen Beherbergungsstrukturen leben neben dem Verkauf von Betten auch stark von der traditionell geprägten Gastronomie, welche vom gutbürgerlichen Gasthaus bis zum Haute-Cuisine-Restaurant reicht.

3. Touristische Infrastruktur

Die touristische Infrastruktur ist in Freienfeld nur mäßig ausgeprägt. Der Bahnhof ist mit keinem weiteren Nahverkehrsmittel verbunden und auch an kein Wegenetz entsprechend angebunden. Die Nutzung ist somit größtenteils auf die unmittelbare Umgebung von Trens beschränkt.

Das Wegenetz ist übersichtlich und führt weitgehend durch Wälder zu den hohen Bergkämmen. Entlang beider Bergkämme verlaufen touristisch relevante

Weitwanderwege. Im Talboden folgen die ausgewiesenen Wege häufig Nebenstraßen, was zu verbessern wäre. Insbesondere die drei Hauptdörfer sind durch Wanderwege schlecht vernetzt und durch die Auto- und Eisenbahn voneinander abgegrenzt.

Ein wichtiges Element in diesem Rahmen ist die Radroute Brenner-Bozen. Sie verläuft durch das Gemeindegebiet und ist relativ gut mit den Dörfern verbunden, lediglich der Abschnitt zwischen Stilfes und Pfulters folgt noch einer befahrenen Nebenstraße. In diesem Bereich birgt der Rastplatz Bad Möders noch ein größeres Potential der touristischen Nutzung.

Entlang des Radweges liegen noch weitere Attraktionen. Die Burg Reifenstein ist in den Sommermonaten ein wichtiges Ziel für Familien und Kulturinteressierte. Die Waldlichtung „Rofis Boden“ südlich von Stilfes bietet vor allem für Stadtkinder eine ruhige Abwechslung. Der Wipptaler Bienenweg in Maria Trens stellt zudem lokale Produkte in den Fokus.

2. Strulture ricettive (fonte del 31.10.2015)

Nel comune di Campo di Trens, secondo le statistiche ASTAT, sono ubicate 38 strutture ricettive, di cui 16 commerciali e 22 non commerciali. La capacità totale è attualmente di 1.131 posti letto, con la maggior parte nella categoria 3 stelle (429 posti letto) e nella categoria 2 stelle (274 posti letto). Il 62,15% dei posti letto si trova nel settore di prezzo medio. Tolti i 160 posti letto dell'Autocamp Sadobre, il valore percentuale del settore medio è superiore al 70%. Nel segmento superiore (4 stelle e più), il comune di Campo di Trens conta soli 68 posti letto. I letti rimanenti si trovano in gran parte negli agriturismi e nel settore non commerciale.

Nel settore commerciale l'occupazione dei letti si aggira da anni attorno al 70% nel mese di punta in agosto; nel 2015 è salita al 76,2%. Per la categoria 4 stelle nel 2015 è salita addirittura al 101,5%. Nella categoria 3 stelle, il tasso di occupazione è stato di oltre l'80%.

Le 16 strutture ricettive dispongono in media di 49,375 posti letto. Senza i due esercizi più grandi la media dei posti letto per esercizio ammonterebbe ad una quota di 39,285. Nel settore non commerciale gli esercizi dispongono in media di 15,95 posti letti.

La struttura ricettiva media di Campo di Trens è a conduzione familiare. Le strutture vivono anche dalla tradizione gastronomica, oltre dalla vendita di posti letto, che varia da alberghi accoglienti a ristorante "haute cuisine".

3. Infrastrutture turistiche

L'infrastruttura turistica di Campo di Trens non è altamente sviluppata. La stazione ferroviaria non è collegata ad altri mezzi di trasporto e a nessuna rete di percorsi pedonali. L'utilizzo è quindi in gran parte limitato alla zona circostante la località di Trens.

La rete dei percorsi pedonali si snoda attraverso i boschi verso i pendii delle montagne. Lungo la cresta si estendono sentieri a lunga distanza turisticamente rilevanti. Nel fondovalle, i percorsi segnalati, che seguono spesso strade secondarie, sarebbero da migliorare. In particolare i tre paesi principali non sono collegati da sentieri in maniera sufficiente ed inoltre sono separati dall'autostrada e dalla ferrovia.

Un elemento importante in questo contesto è rappresentato dalla pista ciclabile Brennero-Bolzano. La ciclabile attraversa il comune ed è ben collegata con i paesi, solo nella parte tra Stilves e Fuldres segue ancora una strada secondaria trafficata. In questa zona si trova l'area di sosta "Bad Möders", un potenziale per l'utilizzo turistico.

Lungo la pista ciclabile si trovano ancora altre attrazioni. Durante i mesi estivi il Castel Tasso rappresenta una destinazione importante per le famiglie e per gli interessati alla cultura. Il "Rofis Boden", un'area aperta nel bosco a sud di Stilves, offre un diversivo tranquillo, soprattutto per i bambini. Il percorso delle api a Maria Trens mette il suo focus sui prodotti locali.

Seit jeher spielt im Tourismus von Freienfeld der Wallfahrtsort Maria Trens eine wichtige Rolle. Nicht nur zu Prozessionsterminen zieht die Wallfahrtskirche zahlreiche Besucher an. Der malerische Dorfkern unterstreicht das Ambiente und ist erhaltenswert. Weitere Einrichtungen und Aktivitäten, die auch auf den restlichen Bezirk ausstrahlen, sind das Rafting am Eisack und der Golfplatz am Fuße der Burg Reifenstein.

Ein großes Potential verspricht die GeoWelt MauIs, welche im Rahmen der Ausgleichsmaßnahmen des Brennerbasis Tunnels errichtet wird. Diese gilt es künftig wege- und verkehrstechnisch mit dem restlichen Gemeindegebiet zu vernetzen. Eine weitere Attraktion wäre die Errichtung eines Naturbadeteichs in der Fraktion Trens.

Durch den Bau des BBT entstehen im Süden der Gemeinde neue Herausforderungen. Aktuell befindet sich südlich von MauIs eine der Baustellen des Basistunnel, welche die nächsten Jahre durch Besuche genutzt werden kann. Nach Abschluss der Arbeiten entsteht in Franzensfeste ein wichtiger Bahn-Terminal: Großstädte im süddeutschen Raum wie München werden mit der Bahn in weniger als 1,5 Stunden erreichbar sein. Freienfeld wird damit zum Tor der Ferienregion „Sterzing und seine Ferientäler“. Zudem steht der Bau einer Seilbahnverbindung von der Ortschaft Mittewald in der Gemeinde Franzensfeste nach Jochtal im Raum, was gerade im Winter zu einer enormen Begehrlichkeitssteigerung führt.

4. Stärken und Schwächen

Die Gemeinde Freienfeld ist als touristisch schwach entwickeltes Gebiet (siehe Dekret des Landeshauptmanns Nr. 55 vom 18.10.2007) eingestuft, trotzdem weist das Gebiet ein bestimmtes Potential auf. Stärken sind unter anderem die Bekanntheit als Wallfahrtsort und die gute Erreichbarkeit durch die Anbindung an die Autobahn, an den Bahnverkehr und die Nähe zum Flughafen Innsbruck. Die Erreichbarkeit wird mit Abschluss des Brenner Basistunnel noch verbessert.

Freienfeld liegt zentral im Eisacktal und eignet sich damit ideal zur Erkundung des östlichen Teils von Südtirol. Eingebettet zwischen den beiden Einzelhandelsstädten Brixen und Sterzing liegen zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe. Über den Schienenverkehr ist Freienfeld auch sehr gut an das Pustertal angebunden.

Eine weitere Stärke sind die über Generationen gewachsenen Beherbergungsbetriebe, welche authentische Südtiroler Gasthauskultur vermitteln, sowie eine geringe Abhängigkeit von einer Saisonalität aufgrund der Lage an der Hauptverkehrsachse.

Eine weitere Stärke liegt in der gut diversifizierten Wirtschaftsstruktur, welche nicht nur durch die Anwesenheit eines international tätigen Konzerns wie Wolfhaus belegt wird. Zudem stellt der naheliegende Milchhof Sterzing ein enormes Marktpotential auf touristischer Ebene dar.

Schwächen, denen es gilt entgegenzuwirken, sind unter anderem die Schadstoff- und vor allem die Lärmbelastung durch die Autobahn, fehlende Top-Attraktionen auf dem Gemeindegebiet, sowie klein strukturierte Betriebe. Im Bereich der Betriebe ist die geringe Bettenzahl im 4-

Da tempo immemorabile il pellegrinaggio di Maria Trens svolge un ruolo importante per il turismo di Campo di Trens. Non solo le processioni attraggono i numerosi visitatori al Santuario. Il pittoresco centro del paese sottolinea l'atmosfera e vale la pena di essere conservato. Altre strutture e attività nelle immediate vicinanze sono il Rafting sull'Isarco e il campo da golf ai piedi del Castel Tasso.

Un grande potenziale promette il mondo geologico di Mules, che verrà realizzato come misura compensativa della Galleria di base del Brennero. Una volta realizzata tale opera dovrà essere collegata con il restante territorio comunale. Un'altra attrazione potrebbe essere la realizzazione di una piscina naturale nella frazione di Trens.

La costruzione del BBT ha dato vita, nella parte sud del comune, a nuove sfide. Attualmente a Mules si trova in fase di costruzione un portale del tunnel di base del Brennero, che potrà essere utilizzato nei prossimi anni per visite guidate. Una volta che il lavoro sarà ultimato, Fortezza diventerà un importante terminal ferroviario: le principali città della Germania meridionale come Monaco di Baviera saranno raggiungibili in treno in meno di 1,5 h. Campo di Trens diventerà così il portone della regione turistica "Vipiteno e le sue vallate". Inoltre è in previsione la costruzione di una funivia che collegherà la località di Mezzaselva alla zona sciistica di Valles con un enorme potenziamento soprattutto nel periodo invernale.

4. Punti di forza e di debolezza

Il comune di Campo di Trens è poco sviluppato a livello turistico (vedi decreto del presidente della provincia n. 55 del 18.10.2007) nonostante, l'area abbia un certo potenziale. Tra i punti di forza meritano di essere osservati il luogo di pellegrinaggio e la buona accessibilità attraverso il collegamento con l'autostrada e la ferrovia, nonché la vicinanza con l'aeroporto di Innsbruck. L'accessibilità sarà ulteriormente migliorata dopo il completamento della galleria di base del Brennero.

Campo di Trens si trova al centro della Valle Isarco, il che lo rende ideale per esplorare la parte orientale dell'Alto Adige. Stretta tra le due città di Bressanone e Vipiteno si offrono numerose possibilità di escursioni nelle immediate vicinanze. Attraverso il trasporto ferroviario Campo di Trens è anche ben collegato con la Val Pusteria.

Un altro punto di forza è dato dalle strutture ricettive che offrono l'autentica cultura gastronomica sudtirolese e risentono solo una limitata dipendenza dalle stagioni per via della loro posizione sulla principale arteria di traffico.

Altro punto di forza è dato dalla struttura economica ben diversificata, che è testimoniata non solo dalla presenza di un gruppo industriale a livello internazionale come Wolf House. Inoltre, a poca distanza, si trova la Latteria di Vipiteno con un enorme potenziale di mercato anche a livello turistico.

I punti di debolezza, invece, comprendono l'inquinamento soprattutto quello acustico causato dal traffico autostradale, la mancanza di attrazioni migliori nel comune, nonché imprese piccole poco strutturate. Per quanto riguarda gli alloggi il basso numero di posti letto della categoria 4 e 5

und 5-Sterne-Segment eine der Hauptschwächen. Nicht zuletzt stellt die mangelnde Investitionsfreude in den Tourismus eine Hemmschwelle für eine qualitative Entwicklung dar.

5. Zielsetzungen

Der Fokus der Zielsetzungen sollte innerhalb der Betriebsstrukturen auf den Ausbau der bestehenden Hotel- und Gastronomiebetriebe gesetzt werden, unter Verwendung historisch gewachsener Kubatur. Den bestehenden Gastbetrieben, die zum größten Teil knapp die Personenanzahl eines Busses beherbergen können, muss die Möglichkeit geboten werden, ihren Betrieb quantitativ zu erweitern.

Ein besonderes Augenmerk soll aber auch auf die qualitative Erweiterung gelegt werden. Da sich die meisten Beherbergungsbetriebe im unteren Preissegment konkurrieren, in welchem ohnehin durch die Nachbargemeinden starke Konkurrenz besteht, müssen auch qualitative Erweiterungen forciert werden, in etwa durch eine Verbesserung der Wellness-Strukturen, Anlegen von Parkanlagen, usw.

Innerhalb der qualitativen Erweiterung sollen innovative Projekte gefördert werden, auch wenn diese auf Privatinitiativen hin entstehen. Eine breite Unterstützung soll auch den Almwirtschaften zukommen, welche am besten in die Profilierungen des Tourismusverein Sterzing, des Tourismusverbandes Eisacktal und der IDM (ehemalige Südtiroler Marketing Gesellschaft) passen. Bestehenden und neu entstehenden Almbetrieben soll jedwedes Entgegenkommen gewährleistet werden. Besonderen Vorzug sollen auch Pilotprojekte erhalten, welche mit Partnern wie dem Südtiroler Bauernbund, dem Hotelier- und Gastwirteverband, den Südtiroler Privatvermietern oder ähnlichen Interessensverbänden ausgearbeitet werden können. Solche exklusive Pilotprojekte können Baumhäuser, Scheunenunterkünfte, sogenannte Mountain Lodges, Campingmöglichkeiten am Bauernhof oder ähnliches darstellen.

Die Neuansiedlung von Betrieben soll aufgrund der bestehenden Konkurrenz rein auf das obere Segment der 4- bzw. 5 Sternekategorie beschränkt werden, wobei die neu angesiedelten Betriebe ein Kontingent von 150 Betten nicht überschreiten dürfen, um einer erdrückenden Marktdominanz und Spekulationen vorzubeugen.

Im Bereich der touristischen Infrastrukturen muss versucht werden die Gemeinde Freienfeld verkehrstechnisch besser an die umliegenden Anziehungspunkte anzubinden. Die Möglichkeiten hierfür können unterschiedlicher Natur sein: bessere Anbindung an den Schienenverkehr ins Pustertal ohne Umstieg, damit von den Gästen u.a. der Pustertaler Skiexpress genutzt werden kann; Anbindung der einzelnen Fraktionen mittels eines City-Bus-Dienstes an die Stadt Sterzing und ihre Sehenswürdigkeiten, usw.

Eine Verbesserung der touristischen Dienstleistungen soll ebenso durch Verkehrsberuhigungen bei den jeweiligen Dorfeinfahrten entstehen, insbesondere in der Ortschaft Freienfeld und in Mauls würden einige touristische Betriebe stark davon profitieren. Indirekt wäre dies auch für die Anbindung zur Radroute Brenner-Bozen von Nutzen, da Radfahrer nicht mehr vom Schnellverkehr der Staatsstraße abgeschreckt würden.

Die Radroute muss künftig besser erschlossen werden und besser mit den einzelnen Dörfern vernetzt werden. Dies

stelle é uno dei principali punti di debolezza. Da ultimo ma non meno importante, la mancanza di volontà di investire nel turismo rappresenta un ostacolo per uno sviluppo qualitativo.

5. Obiettivi

Il focus degli obiettivi dovrebbe essere impostato sull'espansione delle strutture ricettive e gastronomiche esistenti, con l'utilizzo della cubatura storicamente cresciuta. La maggior parte delle strutture esistenti riescono a malapena ad ospitare il numero di persone presenti in un bus, quindi deve essere data la possibilità di espandersi quantitativamente.

Particolare attenzione dovrà essere rivolta anche alla crescita qualitativa. Dal momento che la maggior parte delle strutture ricettive compete al segmento di prezzo basso, dove la concorrenza é molto forte, le espansioni qualitative dovranno essere intensificate, come ad esempio migliorando le strutture per il benessere, la creazione di parchi, ecc.

All'interno dell'espansione qualitativa dovranno essere promossi dei progetti innovativi, anche quelli su iniziative private. Un ampio sostegno dovrà essere prestato anche alle malghe nelle zone montane che meglio si adattano ai profili dell'Associazione turistica di Vipiteno, del consorzio turistico Valle Isarco e dell' IDM (ex Alto Adige Marketing Association). Inoltre particolare preferenza dovrebbero riceverla i progetti pilota che potrebbero essere sviluppati con partner come l'Unione degli agricoltori dell'Alto Adige, l'unione degli albergatori, i proprietari privati sudtirolesi o gruppi di simili interesse. Tali progetti pilota esclusivi possono costituire casette sugli alberi, alloggi nei fienili, i cosiddetti Mountain Lodges, campeggi presso i masi o simili.

A causa della concorrenza esistente l'insediamento di nuove strutture ricettive dovrà essere limitato esclusivamente al segmento superiore alle 4 o 5 stelle. Le imprese di nuova costituzione non potranno superare comunque la quota di 150 posti letto, al fine di evitare una posizione dominante sul mercato e di prevenire la speculazione.

Il comune di Campo di Trens ha bisogno di migliori infrastrutture turistiche per rendere possibile il collegamento con le attrazioni circostanti. Per arrivare a ciò si presentano le seguenti possibilità: migliorare l'accesso al trasporto ferroviario della Val Pusteria, senza cambi, in modo che gli ospiti in possesso dello Skiexpress pusterese potranno utilizzarlo; un servizio di autobus urbano che collega le singole frazioni alla città di Vipiteno e le sue varie attrazioni, ecc.

Un miglioramento dei servizi turistici sarà fornito anche con la moderazione del traffico in corrispondenza dei rispettivi accessi alle singole località, in particolare a Campo di Trens e a Mules dove alcuni esercizi potranno trarne grande beneficio. Ciò tornerebbe indirettamente utile anche per il collegamento con la pista ciclabile Brennero-Bolzano in quanto i ciclisti non saranno più scoraggiati dal traffico sulla strada statale.

In avvenire la pista ciclabile dev'essere meglio collegata alle singole località. Questo porterá un beneficio non solo

käme neben dem Gast auch dem Einheimischen für eine effizientere Vernetzung der Dörfer entgegen. Zudem wäre es von Vorteil, wenn das Teilstück Stilfes-Pfulvers verbessert werden könnte, zumal dieser Abschnitt noch von motorisierten Verkehrsmitteln genutzt wird und einige Stellen Risiko behaftetes Potential aufweisen.

Wichtig ist auch die derzeitigen touristischen Strukturen zu erhalten bzw. auszubauen. Insbesondere sei hier auf das Zentrum von Maria Trens als Wallfahrtsort, den Pilgerweg, den Kreuzgang in Stilfes, den Wipptaler Bienenweg und die in Entstehung befindliche GeoWelt in Mauls verwiesen. Gerade letztere könnte neue Gästeschichten ansprechen und von den lokalen Beherbergungsbetrieben genutzt werden.

Für den Wallfahrtsort Maria Trens wäre ein besserer Ausbau des Pilgerwegenetzes von besonderer Bedeutung. Wichtig wäre diesbezüglich die Weiterführung des Trensener Pilgerweges bis nach Sterzing, ohne Straßen zu queren und zu kreuzen. Ebenso beinhaltet der ehemalige Kirchweg über Ritzail nach Jochtal ein übergemeindliches Potential, das besser genutzt werden sollte.

Die Attraktivität der GeoWelt soll durch weitere Strukturen gesteigert werden, was insbesondere der Dorfverschönerung in Mauls und der Errichtung einer Geo-Kneippanlage erreicht werden könnte. Zudem wird es notwendig sein, die GeoWelt über ein breites Wegenetz mit den anderen Dörfern zu verbinden – durch einen breiten Wanderweg dem Eisack-Flussbett entlang bis zur Ortschaft Freienfeld.

Eine weitere touristische Kernzone muss in Zukunft im Süden der Gemeinde gelegt werden. Mit Abschluss der BBT-Arbeiten entsteht in Franzenfeste ein Knotenpunkt des Personenverkehrs, den es zu nutzen gilt. Das Süden der Gemeinde Freienfeld stellt in diesem Rahmen den Eingang in die Ferienregion „Sterzing und seine Ferientäler“ dar und sollte künftig auch ein entsprechendes Bild abgeben. Dieses Bild kann auch durch die Schaffung privater Einrichtungen gefördert werden, wie z.B. dem Verkauf lokaler Produkte, interessanter Gastronomie-Betriebe, Nutzung der BBT-Baustelle nach Abschluss der Arbeiten, Welcome-Area, Themenwege, usw. Ein pulsierendes Zentrum in diesem Eingangsbereich durch Verbesserung der allgemeinen Strukturen wertet in Folge das gesamte Bild der Ferienregion auf, wie unter anderem auch die Lodenwelt-Zone in der Gemeinde Vintl beweist.

agli ospiti ma anche alla popolazione locale per un miglior collegamento tra i paesi. Al riguardo sarebbe anche vantaggioso migliorare il tratto tra Stilves e Fuldres visto che tale tratto è ancora motorizzato e quindi a rischio in diversi punti.

Di importanza è anche il mantenimento e il potenziamento delle strutture turistiche esistenti. In particolare si fa riferimento al Santuario di Maria Trens, alla via di pellegrinaggio, al crocevia di Stilves, al percorso delle api e al mondo geologico a Mules. Soprattutto quest'ultimo potrà attrarre nuovi ospiti che utilizzeranno le strutture ricettive locali.

Altro punto importante per quanto riguarda il Santuario di Maria Trens è quello di ampliare la rete delle vie di pellegrinaggio con particolare riguardo al prolungamento della via di pellegrinaggio fino a Vipiteno, senza l'attraversamento di strade o incroci. Una rivalutazione dell'ingresso nord del paese di Maria Trens rivaluterebbe tutta la zona compreso il Santuario. Anche il vecchio sentiero che porta dalla località Rizzolo fino a Valles in val Pusteria rappresenterebbe un potenziale da sfruttare meglio.

L'attrattività del mondo geologico (GeoWelt) di Mules dovrebbe essere aumentata con strutture aggiuntive, in particolare mediante un abbellimento del paese e la creazione di un percorso Kneipp geologico. Inoltre, sarebbe necessario collegare il mondo geologico grazie ad una vasta rete di sentieri con le altre località, tra cui con un sentiero lungo il fiume Isarco fino a Campo di Trens.

Un altro nucleo turistico dev'essere posto in futuro, nella parte sud del comune. Una volta terminati i lavori del BBT a Fortezza si avrà un grande traffico di passeggeri, che dev'essere sfruttato. L'estremità meridionale del comune di Campo di Trens sarà in futuro l'ingresso alla regione turistica "Vipiteno e le sue vallate" e deve presentarsi con un'immagine attraente. Tale immagine può essere promossa anche attraverso iniziative da parte di privati come ad esempio da venditori di prodotti locali, esercizi gastronomici interessanti, utilizzo del cantiere BBT alla fine dei lavori, area di benvenuto, percorsi tematici, ecc. Un centro pulsante di questo ingresso migliora la struttura generale e rivaluta l'intera immagine della regione turistica come tra altro dimostra la zona del mondo dei Loden nel comune di Vandoies in Val Pusteria

<p>Wesentlicher und integrierender Bestandteil der Beschlussniederschrift des außerordentlichen Kommissärs in Ausübung der Befugnisse des Gemeinderates Nr. 2/K/R/2016 vom 23.03.2016</p> <p>Der Kommissär /Il Commissario Dr. Helmuth Kiebacher</p>	<p>Parte essenziale ed integrante del verbale di deliberazione del Commissario straordinario nell'esercizio delle funzioni del Consiglio Comunale n. 2/K/R/2016 del 23.03.2016</p> <p>Der Gemeindesekretär/Il Segretario comunale Dr. Brigitte Preyer</p>
--	---